

Weg des Trostes

Gebetsweg für die Kinder, die nie das Licht der Welt erblickt haben



Blick auf das Heiligtum Notre-Dame de Montligeon vom Weg des Trostes aus.

*Mère de
Miséricorde*

Notre-Dame
de Montligeon

**Der Weg wurde in Zusammenarbeit
mit der Bruderschaft „Mutter der
Barmherzigkeit“ und dem Heiligtum Notre-
Dame de Montligeon**





Praktische Hinweise

An jeder Station laden wir Sie ein, zunächst das Evangelium auf der Tafel zu lesen und anschließend die die in diesem Heft vorgeschlagene Meditation und zum Abschluss eine Zeit der Stille und Besinnung.

Evangeliumstafel

Der Weg des Trostes richtet sich an Menschen, die das Kind, das sie gezeugt hatten, aus welchen Gründen auch immer (Fehlgeburt, Abtreibung, medizinischer Schwangerschaftsabbruch, Eileiterschwangerschaft usw.) nicht zur Welt bringen konnten.

Dieser Weg öffnet die Eltern und die Familie für die göttliche Barmherzigkeit, damit sie durch die Liebe Jesu, des Erlösers, Frieden finden, getröstet und wieder aufgerichtet werden:

Indem sie
– ja, sogar das Benennen –
der Existenz dieses Kindes

Indem wir uns der Hoffnung
und dem Trost öffnen, in der
Gewissheit, dass Gott weder
dem Tod noch unseren
bereuten Fehlern erlaubt, zu
triumphieren

Indem wir uns auf einen
möglichen Weg der
Vergebung einlassen
(gegenüber uns selbst,
unserem Umfeld...)

Indem man für all das dankt, was
das kurze Leben an
Erkenntnissen und Öffnungen
des Herzens ermöglicht hat

1. Station

Die Auferstehung

Meditation über das Evangelium

Diese beiden trauernden Frauen erwarteten nichts Besonderes von diesem Besuch am Grab, außer der Möglichkeit, dem, den sie geliebt hatten, die letzte Ehre zu erweisen. Doch Gott hatte, ohne dass sie es wussten, den Lauf der Dinge bereits auf den Kopf gestellt: Der, den sie suchten, ist nicht mehr unter den Toten. Er ist ihnen vorausgegangen...

„Warum sucht ihr unter den Toten den, der lebt?“,

Lukas 24,5

Und für dich...

Oh du, der du hier vorbeikommst, schau dich um, spitze die Ohren und wende dich deinem Herzen zu.

Vielleicht gibt es unter deinen Angehörigen, in deiner Familie ...

Vielleicht gibt es in deiner eigenen Geschichte ein Kind, das schon vor seiner Geburt zu Gott gegangen ist?

Es wartet auf dich...

Zur 2. Station:

„Gegrüßet seist du, Maria...“

2. Station

Petrus und Johannes am Grab

Meditation über das Evangelium

Petrus und Johannes sind skeptisch: Sie haben ihren Herrn tot gesehen, wie er ins Grab gelegt wurde. Wie hätte sich die Lage ändern können?

Als sie am Grab ankommen, ist es nichts als ein Ort der Abwesenheit, des Verschwindens, der Leere. Und doch ist es gerade diese Abwesenheit, die verkündet, dass der Tod nicht das letzte Wort hat.

Johannes sieht noch nichts, aber er glaubt bereits.

**„Er betritt das Grab;
er sieht die Tücher, flach
ausbreitet, sowie das
Schweiß Tuch. [...]**

„Er sah und glaubte.“

Johannes 20, 6–9

Und was dich betrifft...

Zweifellos hat dieser Ort dir etwas über die Liebe Gottes zu offenbaren.

Geh hinunter, so gut du
, dorthin, wo dein inneres Kind
sich schon so lange versteckt...

Dort wirst du deine Liebe zu ihm
wiederfinden, unversehrt.

Zur 3. Station:

„Gegrüßet seist du, Maria...“

3. Station

Jesus erscheint Maria Magdalena

Meditation über das Evangelium

Maria Magdalena weint, sie ist zu verloren und von ihrer Trauer überwältigt, um auf die Menschen um sie herum zu achten – ja, sogar auf diese Stimme, die zu ihrem Herzen spricht.

Doch als er sie beim Namen nennt, öffnet sie sich plötzlich der Hoffnung. Sie ist die Erste, die ihn lebend sieht.

**„Frau, warum weinst
du?“**

„Wen suchst du?“

Johannes 20,15

Und was dich betrifft...

Du konntest dir nicht vorstellen,
wie groß dein Kummer sein
würde.

Für die anderen existiert er gar
nicht!

Aber du weißt es, und du weinst
immer noch.

Und wenn er in Gott leben würde,
und dich nach und nach trösten
könnte?

Zur 4. Station:

„Gegrüßet seist du, Maria...“

4.Station

Die Jünger von Emmaus

Meditation über das Evangelium

Er geht an ihrer Seite, er spricht mit ihnen, er teilt ihre Sorgen und Nöte, doch sie wissen es nicht.

Sie haben nicht verstanden, dass dieser Mann auf ihrem Weg die Antwort auf ihr Leiden war.

Denn er beruhigt sie nach und nach, indem er ihnen zuhört und sie inspiriert, ohne sie zu bedrängen. Und erst am Ende werden sich ihre Augen öffnen und sie werden ihn erkennen.

„Er näherte sich ihnen und ging mit ihnen. Doch ihre Augen waren so wie benebelt, dass sie ihn nicht erkennen konnten.“

Lukas 24,15-16

Und was dich betrifft...

Dieses Kind existiert irgendwo, das glaubst du.

Es existiert im Herzen Gottes.

In Gott hofft es, ruft es dich und betet es für dich.

Zur 5.Station:

„Gegrüßet seist du, Maria...“

5.Station Die Erscheinung im Abendmahlssaal

Meditation über das Evangelium

Unabhängig davon, woher das Zeugnis stammt, weigert sich Thomas zu glauben. Er verlangt ein greifbares, konkretes Zeichen, einen Beweis.

Ein Zeichen, das Jesus ihm genau so gibt, wie er es verlangt hat.

Kein Vorwurf, kein Kommentar kommt über seine Lippen: Er öffnet einfach das Herz des Thomas für Freude und Frieden, indem er seiner Bitte nachkommt.

„Jesus kam und trat in ihre Mitte und sprach zu ihnen: , Friede sei mit euch!“

Johannes 20,19

Und für dich...

Linde deinen Schmerz, denn der, den du liebst, macht dir keine Vorwürfe.

Linde deinen Schmerz, denn er kommt, um dich in Sanftmut zu besuchen.

Lass den Schmerz ruhen und geh...

Zur 6.Station:

„Gegrüßet seist du, Maria...“

6.Station

Die Erscheinung am Seeufer

Meditation über das Evangelium

Sie kehrten in ihren Alltag zurück. Doch ihr Fischfang bleibt erfolglos, ihre Arbeit hat keinen Sinn mehr. Denn ihre Einsamkeit kehrt zurück, obwohl sie ihn auferstanden gesehen haben. Und da offenbart sich ihnen erneut Jesus.

Wieder einmal sind sie sich seiner Gegenwart nicht bewusst. Bis er sie dazu bringt, überreichlich Frucht zu tragen. An diesem Zeichen erkennen sie ihn: Er ist da, bei ihnen!

„Ja, Herr!

Du weißt es: Ich liebe dich.“

Johannes 21, 17

Und was dich betrifft...

Die Hoffnung kommt nicht, um dir jede Traurigkeit für immer zu nehmen.

Aber immer wieder ermöglicht sie es dir, den Schleier zu lüften, der dich bedeckt.

Und schon jetzt denjenigen zu betrachten, den du in Gott wiedersehen wirst.

Zur 7-Station:

„Gegrüßet seist du, Maria...“

7.Station

Zu Füßen

Jesu, des Erlösers

Meditation über das Evangelium

Nach der Himmelfahrt erscheint Jesus seinen Aposteln nicht mehr direkt. Doch sein Versprechen begleitet sie: Er ist bei ihnen, nichts wird sie jemals von seiner Liebe trennen können.

Es ist die Zeit der Mission: Sie sind gesandt, allen Menschen von der Hoffnung zu zeugen, die in ihnen wohnt: Der Tod hat nicht das letzte Wort, Christus lädt uns zum Leben ein.

**„(Ich) bin jeden Tag bei euch,
bis zum Ende der Welt.“**

Matthäus 28,20

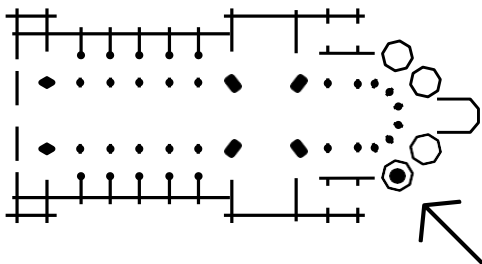
Und für dich...

Durch die Kraft deiner Liebe und deiner Auferstehung, Jesus, mein Erlöser, möge dieser Weg des Trostes für mich zu einem Weg des Lichts werden.

Möge er in meinem Leben und für alle, die mich umgeben, Früchte tragen.

Am Ende des Trostweges können Sie die Kapelle für die verstorbenen Kleinkinder in der Basilika besuchen.

(siehe Plan unten)



Sie können:



eine Kerze zum Gedenken an Ihr Kind anzünden



sich mit einem Priester zu einem Gespräch treffen



Ihm einen Vornamen geben und ihn in das Register eintragen



Rufen Sie eine Beraterin von „Mère de Miséricorde“ unter 0 800 746 966 an (7 Tage die Woche, kostenloser Anruf)

Bruderschaft „Mère de Miséricorde“

Die Mission der Bruderschaft „Mère de Miséricorde“ besteht darin, jegliches Leid zu lindern oder zu trösten, das mit der Annahme des Lebens oder der Trauer um ein Kind verbunden ist, das nicht zur Welt gekommen ist.

Ihre ehrenamtlichen Helferinnen bieten ein wohlwollendes und anonymes Zuhören für Menschen, die sich mit der Frage der Abtreibung auseinandersetzen, und das mit tiefem Respekt für ihre Geschichte und für das, was sie durchmachen (Einsamkeit, Angst, Zukunftsängste ...).

Es können Treffen oder konkrete, materielle Hilfe angeboten werden.

Die Bruderschaft bietet auch Begleitung bei perinataler Trauer um ungeborene Kinder an.

Fünftägige „Stabat“-Sitzungen und Wege des Trostes werden somit angeboten, damit das Leben in den Herzen der Menschen wieder aufblühen kann, die sich durch die Barmherzigkeit Gottes wie verwandelt fühlen.

Beratung 7 Tage die Woche von 9 bis 22 Uhr

Tel. 0 800 746 966 (kostenloser Anruf) contact@meredemisericorde.fr



Brochure zum Herunterladen unter <https://montligeon.org/telechargement/>



Empfehlen Sie Ihre Lieben der Bruderschaft von Montligeon

Ewige Messe

Eine Person

bei der Bruderschaft Unsere Liebe Frau von Montligeon einzutragen, bedeutet, ihr eine ewige Messe zu schenken und ihr das Gebet des Heiligtums zu versichern.

-

Als Opfertgabe für einen Verstorbenen ist dies eine Möglichkeit, ihn über den Tod hinaus weiterhin zu lieben.

-

Als Spende für einen Lebenden ist sie ein geistliches Geschenk, das auch nach seinem irdischen Leben fortbestehen wird.



150 km westlich von Paris, im Herzen des Regionalparks „Parc régional du Perche“, liegt der Wallfahrtsort Montligeon – ein weltweit einzigartiger Ort, der ganz dem Gebet für die Verstorbenen gewidmet ist.

Anmeldung unter

**www.montligeon.org, Tel.:
00 33 2 33 85 17 00**



**Notre-Dame
de Montligeon**



R2024-10-15 – Broschüre „Weg des Trostes“ – DG-DFM – © Notre-Dame de Montligeon – empfohlene Spende: 0,50 €

Notre-Dame de Montligeon, bitte für die Seelen im Fegefeuer

Startseite: 00 33 2 33 85 17 00
sanctuaire@montligeon.org
www.montligeon.org

26, rue Principale – CS40011 61400
La Chapelle-Montligeon Frankreich